

für die Abteilungen C und D: Stenographie. Für jeden Beruf oder jede Berufsgruppe werden besondere, ausführliche Lehrpläne aufgestellt. Der Unterricht wird täglich mit Ausnahme Sonntags abends von früh 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr erteilt und ist unentgeltlich.

I. Fach- und Fortbildungsschule. Str. Wartburgstr. 23.
Direktor: Sobe, Hermann. Sprechzeit: 11—12 Uhr (außer Sonntags abends und Sonntags).
Maurich, Alfred, Oberlehrer, ständ. Stellvert. d. Dir.
Blankenburg, Herm. Otto, Lehrer.

II. Fach- und Fortbildungsschule. Johannesstr. 18.
Direktor: Diebrach, August. Sprechzeit: 11—12 Uhr (außer Sonntags).
Hilbert, Hans H., Oberlehrer, ständ. Stellvert. d. Dir.
Ulbricht, Robert Richard, Lehrer.

III. Fach- und Fortbildungsschule. Al. Plauensche Gasse 12b.
Direktor: Henker, Gustav. Sprechzeit: 11—12 Uhr (außer Sonntags).
Fahn, Robert, Oberlehrer, ständ. Stellvert. d. Dir.
Richter, Fr. Otto, Lehrer.

IV. Fach- und Fortbildungsschule. Louisenstr. 40.
Direktor: Angermann, Ernst. Sprechzeit: 11—12 Uhr (außer Sonntags).
Reche, Paul, Oberlehrer, ständ. Stellvert. d. Dir.

V. Fach- und Fortbildungsschule. Pi. Osterbergstr. 22.
Direktor: Hempel, Martin. Sprechzeit: Montags, Dienstags, Mittwochs 4 Uhr, Freitags 5 Uhr.
Seß, Hugo, Oberlehrer, ständ. Stellvert. d. Dir.
Schäme, Arthur, Lehrer.

Mädchenfortbildungsklassen,

in denen Unterricht in Literatur mit Aufsatz, Hauswirtschaftslehre, Gesundheits- und Erziehungslehre, Französisch, Englisch, Buchführung und Stenographie, Weißnähen, Kunstgeschichte und Turnen erteilt wird, sind gebildet bei der III., IV., V., VII., VIII., IX., X. und XI. Bürgerschule.

Das Schulgeld beträgt 4 \mathcal{M} jährlich für eine Wochenstunde.

Privat-Fortbildungsschulen.

Höhere Fortbildungsschule von J. Leubner,

Rosenstr. 28/30.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Geschäftsaufsätze, einfache und doppelte Buchführung, Wechsellehre, Französisch und Englisch, Rechnen, Geometrie, Handelsgeographie, Geschichte, Stenographie, Gesetzes- und Verfassungskunde, Volkswirtschaftslehre, Warenkunde, Zeichnen, Schönschreiben, Algebra, Mechanik und Festigkeitslehre, Maschinenschreiben.

Fachklassen für Kaufleute, Schreiber und Handwerker.

a) Einjähriger Kursus (Tagesklasse 30 Stunden wöchentl.). Schulgeld monatlich 14 \mathcal{M} . Die Abolvierung des einjähr. Tageskurses befreit vom Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule. Unterrichtszeit: vorm. von 8—1 Uhr.

b) Zweijähriger Kursus. Schulzeit vor- oder nachmittags. Schulgeld jährlich 40—60 \mathcal{M} . Besondere Prüfung für ev. Entlassung.

c) Dreijähriger Kursus. Schulgeld jährlich 40 \mathcal{M} .

Lehrer s. b. Lehr- und Erziehungsanstalt von J. Leubner.

Beamtenschule von J. Leubner, Rosenstr. 28.

Die Schüler müssen beim Eintritt konfirmiert sein. Die Anstalt hat einen zweijährigen Kursus. Schulgeld monatlich 14 \mathcal{M} . Vorbereitung für staatliche, städtische u. kaufm. Beamte. Unterrichtszeit: vormittags 8—1 Uhr. Mit der Anstalt ist ein „Praktisches Übungskontor“ unter kaufm. Leitung verbunden. — Besonderer Prospekt. — Pensionat.

Lehrer s. b. Lehr- und Erziehungsanstalt von J. Leubner.

Fortbildungsschule für junge Mädchen im Verein zum Frauenschuh, Georgenstr. 3,

mit 3 Unterrichtsklassen. Pensionat. Auch Schülerinnen, die nicht im Pensionat wohnen, werden angenommen. Anmeldung bei Frä. Schröter, Pensionatsvorsteherin. (S. unter L.)

Seminar für Haushaltungslehrerinnen,

errichtet vom Landesverein für Innere Mission der ev.-luth. Kirche im Königreiche Sachsen zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen für Volks- und höhere Mädchenschulen, sowie Wandertochterkurse. AGr. Bodenbacher Str. 14. \mathcal{M} 5687.

Reifeprüfung vor Kgl. Kommissar. 1½-jährige Kurse; Internat, 16 Plätze; Jahrespreis 1200 \mathcal{M} . Verbunden mit Übungs-klasse zur Ausbildung schulentlassener Mädchen als Dienstmädchen; 6 monatl. Kurse, 12 Plätze, monatlich 6 \mathcal{M} .

Vorsteherin: Frä. Berta Dismann. — Sprechst. wöchentl. 10—12.

N. Gewerbliche Schulen,

dem Gesetze vom 3. April 1880 entsprechend und unter dem Königl. Ministerium des Innern stehend.

Aufsichtsbehörde: Der Rat (Schulamt).

I. Gewerbliche Schulen, vereinigt mit Fortbildungsschulen, deren Besuch von demjenigen der öffentlichen Fortbildungsschule befreit.

Städtische Gewerbeschule.

Dezernent: Stadtschulrat Prof. Dr. Lyon.

A. Schülerabteilung, Dürerstr. 45. \mathcal{M} 2869.

Die städtische Gewerbeschule umfaßt:

1. eine Tagesabteilung,
2. eine Sonntags- und Abendabteilung.

1. Tagesabteilung.

Die Tagesabteilung bietet jungen Leuten, die sich dem praktischen Gewerbe zuwenden und nach ihrer Entlassung aus der Volksschule noch freiwillig fortbilden wollen, Gelegenheit zur Erweiterung ihrer allgemeinen Kenntnisse und zur Aneignung jener technischen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für ihren späteren Beruf von besonderer Wichtigkeit sind. Der einjährige Besuch der Tagesschule befreit vom dreijährigen der allgemeinen Fortbildungsschule.

2. Sonntags- und Abendabteilung.

Die Sonntags- und Abendabteilung bietet Lehrlingen, Gehilfen und Meistern verschiedener gewerblicher Berufszweige Gelegenheit, sich die zum zeitgemäßen Betriebe eines Gewerbes erforderlichen Kenntnisse zu erwerben.

Die Sonntags- und Abendabteilung umfaßt:

- a) Fortbildungsklassen, b) Fachklassen.

Die Fortbildungsklassen bieten Gelegenheit zur Aneignung allgemeiner gewerblicher Vorbildung und zur Fortbildung in allgemeinen Wissensfächern, die Fachklassen gewähren eine den besonderen Bedürfnissen der vertretenen Gewerbe und der verfügbaren Zeit entsprechende fachliche Ausbildung. — Fachklassen bestehen für Maurer, Zimmerer, Steinmetzen, Klempner, Bau- und Möbeltischler, Drechsler, Schlosser, Mechaniker und Maschinenbauer, sowie Elektrotechniker. Außerdem bestehen noch besondere Kurse, welche den Fachunterricht ergänzen, und zwar ein Kursus für praktische Übungen für Elektrotechniker, ein Kursus für Modellieren in Ton, ein Kursus für praktische Übungen für Bauhandwerker und ein Kursus für Beizen und Färben der Hölzer für Tischler.

Schulgeld für die 1. Abt. 36, für die 2. Abt. je nach der Zahl der belegten Fächer 4,50 bis 15 \mathcal{M} halbjährlich, Auswärtige zahlen für die 1. Abt. 60 \mathcal{M} , für die 2. Abt. 6 bis 20 \mathcal{M} halbjährlich.

Prospekte, die unter anderem auch die verschiedenen Unterrichtspläne enthalten, sind in der Schulkanzlei zu entnehmen.

Direktor: Kuhnow, Arnold, Professor, Architekt.

(Sprechzeit: täglich 11—12 Uhr.)

Oberlehrer: Rißsche, Hermann, ständ. Stellvert. d. Dir.

— Bieschel, Ernst, Ingenieur.

Lehrer: Seibt, William, Dipl.-Ingen.

Oberlehrer: Schäfer, Karl, Baumeister.

— Melzer, Rudolf, Maler, gepr. Zeichenlehrer.

— Schulze, Max, Tischlermeister, gepr. Zeichenlehrer.

Lehrer: Heidenreich, Herm.

— Rütth, Karl.

— Sager, Johannes, Tischler, gepr. Zeichenlehrer.

— Langsch, Otto.

— Blumstock, Emil, Handelslehrer.

— Lorenz, Johannes, Ingen.

— Feidner, Wilhelm.

— Gen, Paul.

— Krebs, Hermann, Physiker.

— Starke, Max Rich., Kunstmaler u. Zeichenlehrer.

— Seidel, Martin.

— Fritsche, Paul.

Im Nebenamte wirken:

Beck, Emil, Ingenieur.

Beck, Johannes, Ingenieur.

Bielitz, Karl, Ingenieur.

Bretschneider, Richard, Bildhauer, gepr. Zeichenlehrer.

Dieze, Bernhard, Lehrer.

Fitterer, Friedrich, Ingenieur.

Georgi, Paul, Bauobersekretär.

Hänsch, Alfred, Ingen.

Herfurt, Richard, Tischlermeister.

Dr. Herzfeld, Martin, Ingen.

Kirmse, Kurt, Handelslehrer.

Klett, Max, Ingen.

Klocke, Johannes, Ingen.

Lindner, Hugo, Oberlehrer.

Melz, Richard, Ingenieur.

Morgenstern, Woldem., Oberl.

Noack, Joh., gepr. Zeichenlehrer.

Otto, Karl, Ingenieur.

Panzner, Otto, akad. Bildhauer.

Bischel, Eugen, Lehrer.

Rilke, Ferd., Bausekretär.

Schleke, Andreas, Lehrer.

Schulze II, Walter, Ingen.

Seemann, Paul, Ingenieur.

Seifert, Hugo, Baumeister.

Dr. Seyrich, Arno, Dipl.-Ingen.

Thaler, Arthur, Lehrer.

Vauk, Albert, Lehrer.

Wegwitz, Franz, Lehrer.

Westerkamp, Wilh., Ingenieur.

Kanzlei und Kasse:

Weber, Rudolf, Sekr., zugl. Kassent.; Sachse, Felix, Bur.-Assist.

Hierüber: Höpner, Benno, Mechaniker; Lehmann, Ernst, Schuldiener; Tröger, Paul, Heizer.